

Die Mehrzahl der wissenschaftlichen Studien fanden Effekte durch Mobilfunkstrahlung

Der Wissenschaftler **H. Lai von der University of Washington** hat die wissenschaftlichen Arbeiten über Auswirkungen der Mobilfunkstrahlung im athermischen Bereich die **zwischen 1994 und März 2006** erschienen sind hinsichtlich ihrer Förderungsquelle und der Feststellung eines Effektes gesichtet.

Von den **308** einer kollegialen Prüfung (Peer-Review) unterzogenen Studien **fanden 174 (56%) einen Effekt**.

Werden diese Studien nach Förderquellen aufgeschlüsselt, dann finden sich unter diesen **215 Studien die nicht von der Industrie gefördert wurden 147 (68%) die einen Effekt** gefunden haben! **Dagegen gab es bei den 93 von der Industrie geförderten Studien nur 27 (29%) die einen Effekt festgestellt haben.**

Zu den festgestellten Auswirkungen gehören genetische Effekte, zelluläre/molekulare Effekte, Krebs, elektrophysiologische Effekte, Verhaltensänderungen und Effekte auf das Nervensystem, die Blut-Hirn Schranke, auf Kalzium, das kardiovaskuläre System, die Wärmeempfindung, die Hormone, das Immunsystem, den Stoffwechsel, die Fortpflanzung, das Wachstum und subjektive Symptome.

Quelle: www.mikrowellensmog.info/Gesundheit.html veröffentlicht April 2006